

Olaf Reimers

Die internationale Bekanntheit von Olaf Reimers stammt insbesondere aus seiner fünfjährigen Tätigkeit als Solocellist in Sir John Eliot Gardiners *English Baroque Soloists* bis 2014. Auch andere Ensembles der Alte Musik-Szene hat er jeweils jahrelang als Continuo-cellist mitgeprägt, so *La Stravaganza Köln*, *La Risonanza* (Fabio Bonizzoni), *Ciaccona London*, *Collegium Cartusianum* (Peter Neumann), *Ensemble 1700* (Dorothee Oberlinger), *Musica fiata* (Roland Wilson), *Capella Thuringia* (Bernhard Klapprott) sowie *caterva musica* als Musikalischer Leiter von 1998 bis 2016. Sehr gerne spielt er Orchesterrepertoire des 19. Jahrhunderts in John Eliot Gardiners *Orchestre Révolutionnaire et Romantique*.

Olaf Reimers studierte in Freiburg (bei Christoph Henkel), London (Michael Evans), Düsseldorf (Johannes Goritzki), Köln (zwei Semester Musikwissenschaft) und in Den Haag (Barockcello bei Jaap ter Linden). Weitere wichtige Anregungen erhielt er durch Meisterkurse bei Nikolaus Harnoncourt, Siegfried Palm und Anner Bylsma.

Er selber hat Kurse und Masterclasses in Brasilien und Ungarn, im Kloster Michaelstein sowie als Gastdozent an Musikhochschulen in London (Royal College), Stuttgart, Rostock und Porto gegeben. Olaf Reimers liegt die Betreuung „seiner“ Studierenden in zwei Barockcello-Hauptfachklassen besonders am Herzen: seit 2007 an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar, wo er 2018 den Professorentitel verliehen bekam, und außerdem seit 2022 an der Hochschule für Künste Bremen.